

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittelungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittelungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	58 (1985)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	EVU aktuell

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gen. Man fährt zunächst nach Contra hinauf und dann nach Brione und Orselina weiter. Die Gegend ist zauberhaft und reich an Villen und Gärten mit verschwenderischer Vegetation. Man könnte noch eine ganze Reihe von Orten anführen.

Doch was soll eine trockene Aufzählung? Ein Land lernt man nur kennen, wenn man es erfährt. Das Locarnese liegt da wie eine offene Hand. Es ist leicht, darin zu lesen. Wie durch Zauber zieht es uns von einem Ort zum andern, jeder Campanile verweist uns an den nächsten, und das Auge weidet sich an dem wunderbaren transparenten Licht, das der Spiegel des Sees zu jeder Tageszeit zurückwirft.

## Comitato centrale

### Presidente centrale

Cap Riccardo Huber  
v. Lepori 5, 6500 Bellinzona  
Indirizzo postale: Direzione di Circondario delle Telecomunicazioni, 6500 Bellinzona  
Uff (092) 24 56 21, Pr (092) 25 33 21

### Segretario

Cap Pierfernando Grossi  
6513 Monte Carasso  
Uff (092) 24 54 24

### Cassiere

Capo S Pietro Colombo  
Casa dei Gelsi, 6802 Rivera  
Uff (092) 24 54 22

### Membro (tiro)

Cap Dino Doninelli  
v. Fleming 6, 6500 Bellinzona  
Uff (092) 24 53 71

### Stampa

Magg Ernesto Galli  
v. Borromini 16, 6500 Bellinzona  
Uff (092) 24 52 03

## EVU AKTUELL

### EVU-Mitglieder berichten

## Landsturm – und nachher?

Oft geschmäht und doch immer wieder zum beliebten Stammtischthema gemacht: der Militärdienst! Heil! – da werden die Fantasien frei; und parallel zur Summe der Diensttage wächst dabei jeweils der Gefährlichkeitsgrad der durchgestandenen Abenteuer. Selbstverständlich hat – kann man den heroischen Erzählungen Glauben schenken – mindestens der eigene Zug, wenn nicht sogar das ganze Regiment seine jeweilige Rettung nur dem heldenhaften Sprecher zu verdanken gehabt!... Nun, der Helden gab's eh und je zu Hauf; es wird sie immer brauchen, denn was wäre sonst der Stammtisch ohne sie?

### «Abtreten»

Aber alles hat einmal sein Ende, und auch beim Militär heisst's einstens: «Abtreten!» Und um diesem erlösenden Moment nur angenehmste Erinnerungen folgen zu lassen, hält das EMD für die grauen Eminenzen der Landesverteidigung den allseits bekannten Landsturmkurk bereit. Dort ist es diesen verdienten Kämpfern noch einmal vergönnt, sich (wie üblich) in erst pressierender, dann handkehnum wartender sowie (ebenso üblich) jassender und «Kafifertig» trinkender Weise an das Reserve-Sioux-Dasein zu gewöhnen. (Manch einer soll sich besonders letzteres hinterher nur schwer wieder abgewöhnt haben...) Eben dieser Landsturm muss sich nun unterschiedlichste Erlebniswertungen gefallen lassen:

### «Abstellgeleise»

Für die einen geht er unter Zuhilfenahme wenig rührmlicher Verschlaufpraktiken leger über die Runden. Sie halten sich an das Motto: Ins Militär gehen = Kopf zu Hause lassen! – Sie verpassen viel.

Andere wiederum sehen aus seinem Anlass vor ihrem geistigen Auge bereits das pessimistische Menetekel «Abstellgeleise» aufleuchten. Diesen kann ich versichern: Die heutige Gesellschaft hat den hohen Kurswert von Antiquitäten längst erkannt. Dieselben einfach fortzuwerfen wäre sträflicher Frevel.

### Zivilschutz

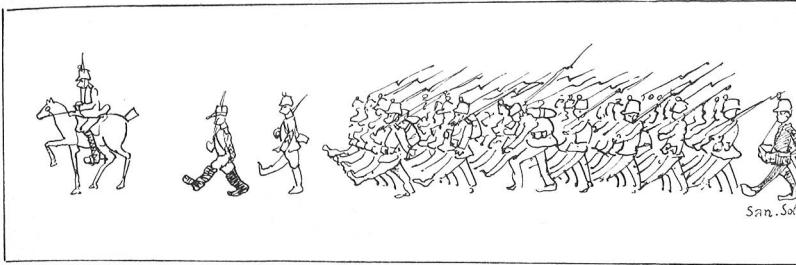
Die dritten packen die letzte Militärdienstrunde ohne Vorurteile, Ängste und Tricks wie den vielbesagten Stier tatkäfig bei den Hörnern. Sie sind sich bewusst, dass Papa Staat erfahrungsgemäss immer rechtzeitig gegen aufkommende Langeweile vorsorgt. Hiefür hat er nämlich eigens die Anschlussinstitution des oft zu Unrecht belächelten Zivilschutzes geschaffen. So wird für diese dritten aus dem «Abtreten» ein ihnen leichter fallendes «Übertreten». Die einzige Änderung besteht für sie darin, dass die Farbe der «Kopfweh-Gamelle» von Feldgrau auf Gelb wechselt und dafür das Gefühl, noch gebraucht zu werden, erhalten bleibt. Ich wage zu behaupten, diese Gruppe rekrutieren sich sicherlich grösstenteils aus den Reihen



**Wer einen  
DISTRELEC-Katalog hat,  
hat gut lachen. 01/44 22 11.**

DISTRELEC AG, Hardturmstrasse 131, 8037 Zürich





Zeichnung von Herm. Ludwig.

## DAS DEFILÉ.

Der letzte Paukenschlag verklang  
Mit bum-tadra und Kling und Klang.  
Zum Herrn Brigadekommandant  
Begeben sich nun unverwandt  
Die Herren Oberstleutnants.  
«Ich bin befriedigt, mehr als je  
Sehr gut gelang das Defilé,  
Mehr Schneid im Schritt, dann geht's nach Willen,  
Drum bitte nochmals mehr zu drillen!»

Da geht der Oberstleutnant schon  
Zum Herrn Major: «Ihr Bataillon,  
— Sie sind wohl überzeugt davon,  
Herr Major Zeller, — es ist schade,  
Hat heut bei Anlass der Parade  
Nicht ganz vorzüglich defiliert.  
Die Leute sind zu lax marschiert.  
Der Schritt war schlapp und ohne Willen  
Herr Major, bitte, noch mehr drillen.» —

Der Major Zeller, wutentbrannt  
Stürmt schnaubend hin zum Hauptmann Kant:  
«Herr Hauptmann, Ihre Kompanie  
Hat defiliert wie's die liebe Vieh!  
Es sprach im Ernst der Kommandant,  
Als ich just vorhin bei ihm stand,  
Von Zuteilung zu den Etappen.  
Die Sache muss viel besser klappen.  
Sie müssen um des Teufels Willen  
Nicht bummeln, sondern drillen, drillen!»

Der Hauptmann Kant voll Höllenwut  
Rennt rasend hin zum Leutnant Gut:  
«Potz Himmel, Kreuz — und Donnerwetter!  
Die Sache wird ja immer netter.  
Ihr Zug sah im Vorbeimarsch aus,  
Es war ein Jammer und ein Graus.  
Die Leute schlampen ja davon,  
Es ist beim Eid der reinste Hohn.  
Vertreiben Sie den Kerls die Grillen.  
Herr Leutnant: drillen, drillen, drillen!»

**Pi. Aus der uns vom Frobenius-Verlag freundlicherweise überlassenen Publikation «Humor und Gemüt bei unseren Soldaten – Schweiz. Grenzbesetzung 1914/15» möchten wir unseren Lesern eine Schilderung von Emil Wechsler über «Das Défilé» wiedergeben und hoffen, etwas zu Ihrer guten Laune beizutragen.**

der ausserdienstlich tätigen militärischen Verbände.  
Hätten wir also den Landstürmler hinter uns. Demnach könnten wir zum «und nachher?» übergehen. Nehmen wir uns hiezu nochmals die vorhin beschriebenen drei Gruppen vor:

### Die Chance!

Der ersten – um es kurz zu sagen – bleibt für die «Nachkriegszeit» wohl kaum mehr als der Tag, in den sie schon vorher ohne Kopf hineinlebte! Die zweite Typengruppe hat immerhin die Chance, von optimistischeren Mitstreitern auf Aufwärtskurs gebracht zu werden. Schliesslich die dritte. Und aus dieser wiederum herausgepickt die Mitglieder der schon erwähnten ausserdienstlichen militärischen Verbände. Für sie gibt es meines Erachtens kaum

Der Leutnant brüllt: «Wachtmeister Bolte!  
Dass doch der Teufel alles holte.  
Das ganze Defilé verkaibt.  
Mich nimm's nur Wunder, was ihr treibt,  
Wenn Drill befohlen wird. Verdammkt!  
Schlappschwänze seid ihr allesamt.  
Doch wartet nur, ich will schon sorgen  
Und zwar schon in der Frühe morgen.  
Ich hab' euch bitterscharfe Pillen,  
Wachtmeister: drillen, drillen, drillen!»

Der Führer rechts, zerknirscht und blass,  
Wankt hin zum Gruppenführer Fass:  
«Das ganze Defilé verreckt!  
Kein Mann hat Knie und Bein' gestreckt  
In deiner Gruppe! Richtung: Schaurig!  
Das Ganze: Himmelherrgottstraurig!»

Gefreiter Fass ist fassungslos.  
Er wälzt sich auf die Gruppe los:  
«Ihr Sakernerter, Sammlung! Auf!  
Jetzt geht's mit Schlauch und Hochdruck drauf.  
Glaubt ihr, ich lass mich stets anbrüllen?  
Jetzt heisst es: drillen, drillen, drillen!»

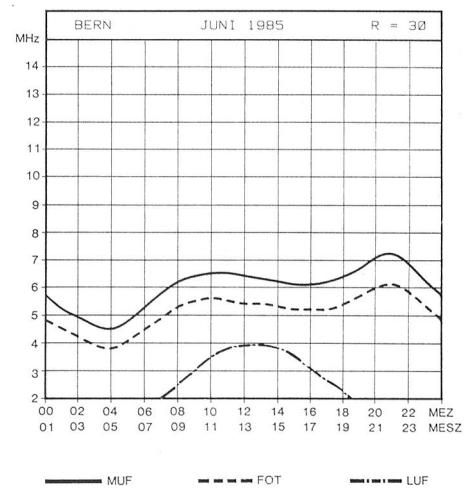
Emil Wechsler.



ein «Nachher» mit Fragezeichen. Sie haben allem Anschein nach richtig erkannt, dass sie in diesen Verbänden ein echtes Kommunikationsmedium zur Verfügung haben. Ein Medium, welches ihnen ein wertvolles Bindeglied zwischen ihrem ehedem aktiven Dienst- und jetziger Reservezeit bedeuten kann. Ein Medium zudem, das – trotz militärischer Basis – ohne Kasernenhof-«Zackzack», dafür aber mit viel und herzlicher Geselligkeit seine ausbildungsstanderhaltende Aufgabe zu erfüllen vermag. Mit dieser Schleichwerbung schliesse ich nun meine kleine Betrachtung. Wie ich glaube, darf ich damit meine eingangs aufgeworfene Frage: «Landsturm – und nachher?» dem aufmerksamen Leser jetzt sicherlich getrost zur Selbstbeantwortung überlassen, oder?

Euer Landstürmler  
Heinz Ritzmann

## Frequenzprognose Juni 1985



### Definition der Werte:

- R Prognostizierte, ausgeglichene Zürcher Sonnenfleckenzahl
- MUF (Maximum Usable Frequency) Medianwert der Standard-MUF nach CCIR
- FOT (Fréquence Optimum de Travail) Günstige Arbeitsfrequenz, 85% des Medianwertes der Standard-MUF, entspricht demjenigen Wert der MUF, der im Monat in 90% der Zeit erreicht oder überschritten wird.
- LUF (Lowest Useful Frequency) Medianwert der tiefsten noch brauchbaren Frequenz für eine effektiv abgestrahlte Sendeleistung von 100 W und eine Empfangsfeldstärke von 10 dB über 1 µV/m

Mitgeteilt vom Bundesamt für Übermittlungstruppen, Sektion Planung

### Définitions:

- R Prévision du nombre relatif (en moyenne) normalisé des taches solaires de Zurich
- MUF Maximum Usable Frequency  
Valeur moyenne de la courbe standard (MUF) selon les normes du CCIR  
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 50% du temps
- FOT Frequency of Optimum Traffic  
Fréquence optimale de travail  
Correspond à 85% de la valeur moyenne de la courbe standard (MUF)  
Courbe atteinte ou dépassée mensuellement à raison de 90% du temps
- LUF Lowest Useful Frequency  
Valeur moyenne de la fréquence minimale encore utilisable  
Est valable pour une puissance d'émission effective de 100 W et pour une intensité du champ au lieu de réception de 10 dB par 1 µV/m

Communiqué par l'office fédéral des troupes de transmission, Section planification

### Definizione dei dati:

- R Numero relativo delle macchie solari pronosticate e compensate, di Zurigo
- MUF Maximum Usable Frequency  
Valore medio del MUF standard secondo CCIR  
Viene raggiunto o superato nel 50% dei casi ogni mese
- FOT Frequency of Optimum Traffic  
Frequenza ottimale di lavoro  
Equivalgono all'85% del valore medio del MUF standard  
Viene raggiunto o superato nel 90% dei casi ogni mese
- LUF Lowest Useful Frequency  
Valore medio della frequenza minima utilizzabile  
Vale per una potenza d'emissione effettivamente irradiata di 100 W e un'intensità di campo di ricezione di 10 dB a 1 µV/m

Comunicato dall'Ufficio federale delle truppe di trasmissione, Sezione di pianificazione